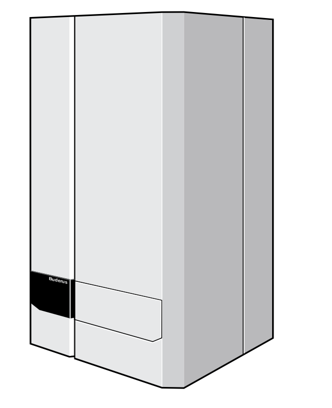
7203 7300 - 02/2000

Bedienungsanleitung

Gas-Brennwertkessel
Logamax plus GB112-11/19

Bitte aufbewahren



Buderus
HEIZTECHNIK

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines 5
- 1.1 Verwendung 5
- 1.2 Normen und Richtlinien 5
- 1.3 Gewährleistung 5
- 1.4 Benutzung der Bedienungsanleitung 5
- 1.5 Hinweise zum wirtschaftlichen Heizen 7

2 Sicherheit 8
- 2.1 Allgemeines 8
- 2.2 Warnhinweise und Gefahrensymbole 8
- 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung 9
- 2.4 Bestimmungswidrige Verwendung ..9
- 2.5 Pflichten des Betreibers 10
- 2.6 Sicherheit am Aufstellort 10
- 2.7 Verhalten in Notfallsituationen 11
- 2.8 Verhalten bei Gasgeruch 12

3 Produktbeschreibung 13
- 3.1 Anwendungsbereich 13
- 3.2 Hauptbestandteile des Gerätes 13
- 3.3 Bedienelemente 15

4 Betrieb 16
- 4.1 Erstinbetriebnahme 16
- 4.2 Wiederinbetriebnahme nach Abschaltzeiten 16
- 4.3 Bedienung 22
- 4.4 Außerbetriebnahme 22
- 4.5 Maßnahmen bei Frostgefahr 23
- 4.6 Betriebsmeldungen 25

5 Wartung und Störungsbehebung 27
- 5.1 Wartung 27
- 5.2 Betriebsstörungen 27



Der Gas-Brennwertkessel entspricht den grundlegenden Anforderungen der zutreffenden Normen und Richtlinien.
Die Konformität wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Unterlagen und die Konformitätserklärung sind beim Hersteller hinterlegt

Technische Änderungen vorbehalten!
Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Aktualisierung der Dokumentation
Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Herstelleranschrift
Buderus Heiztechnik GmbH
Justus-Kilian-Straße 1, D - 35573 Wetzlar

Dokumenten-Nr: 7203 7300
Dokumenten-Art: Bedienungsanleitung

Erstellungsdatum: Februar 2000

1 Allgemeines

1.1 Verwendung

Die vorliegende Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren, sachgerechten und wirtschaftlichen Nutzung der Gas-Brennwertkessel Logamax plus GB 112-11 und GB 112-19.

Die Bedienungsanleitung richtet sich an den Betreiber der Gas-Brennwertkessel Logamax plus GB112-11/19.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung stets griffbereit bei Ihrer Anlage auf.

1.2 Normen und Richtlinien

Die Buderus Gas-Brennwertkessel Logamax plus GB112-11/19 entsprechen in Konstruktion und Betriebsverhalten den "Grundlegenden Anforderungen der Gasgeräterichtlinie 90/396/EWG" unter Berücksichtigung der Normen DIN 4702-6, EN 483, EN 676 und EN 677.

Für das Gerät ist die Konformität mit harmonisierten Normen bestätigt. Die entsprechenden Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

1.3 Gewährleistung

Grundsätzlich gelten die "Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen" von BUDERUS, in denen die Details zu Gewährleistungsansprüchen geregelt sind.

Gewährleistungsansprüche an den Hersteller setzen die bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes voraus (siehe Kapitel SICHERHEIT, Seite 8).

1.4 Benutzung der Bedienungsanleitung

Symbole für Anwenderhinweise



Dieses Symbol kennzeichnet allgemeine Anwendungstipps und ergänzende Informationen.



Dieses Symbol kennzeichnet Verweise auf weiterführende Literatur.

Darstellung von Bezeichnungen

- Kapitel und Absatznamen werden im Fließtext in Großbuchstaben dargestellt:

  Kapitel SICHERHEIT
- Anzeigen, Benennungen und Zustände von Bedienelementen werden in Hochkomma dargestellt:

  Display zeigt "0" an

  Stellung des Netzschalters auf "I"
- Titel weiterführender Literatur werden in Hochkomma dargestellt:

  "Montage- und Wartungsanweisung GB112"
- Tätigkeiten werden nummeriert dargestellt. Sie müssen in der Reihenfolge der Nummern abgearbeitet werden.

Verwendete Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
ERC	Regelgerätetyp
GB112-11/19	Gas-Brennwertkessel GB122-11 und Gas-Brennwertkessel GB112-19
UBA	Universeller-Brenner-Automat
U-MA	Montageanschlußplatte

Tab. 1 Abkürzungen

1.5 Hinweise zum wirtschaftlichen Heizen

Wer seine Heizung präzise regelt und überlegt, zu welchen Zeiten tatsächlich geheizt werden muss, schont die Umwelt und spart Energie.

Beachten Sie folgende Hinweise zur wirtschaftlichen Anwendung Ihrer Heizungsanlage:

- Lassen Sie Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten.
- Lüften Sie während der Heizperiode nur kurz und intensiv. Vermeiden Sie ein Auskühlen der Räume.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Thermostatventile in den einzelnen Räumen.
- Stellen Sie die Wohnraum- und Warmwassertemperatur nicht höher als erforderlich ein.
- Angenehmes Raumklima hängt nicht nur von der Raumtemperatur ab, sondern auch von der Luftfeuchtigkeit. Je trockener die Luft ist, desto kühler wirkt der Raum. Mit Zimmerpflanzen können Sie die Luftfeuchtigkeit verbessern.

2 Sicherheit

Das Kapitel SICHERHEIT enthält generelle Sicherheitshinweise, die Sie bei der Bedienung und der Anwendung des Gas-Brennwertkessels Logamax plus GB112-11/19 beachten müssen.

2.1 Allgemeines

Der Gas-Brennwertkessel ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch bergen die Verwendung und Verarbeitung von Gas und elektrischer Energie Gefahren, die Leib und Leben von Personen bedrohen und zu Sach- und Umweltschäden führen können.

Es ist daher unbedingt notwendig, den Gas-Brennwertkessel

- nur bestimmungsgemäß,
- in einwandfreiem Zustand,
- sicherheits- und gefahrenbewusst

zu betreiben.

Störungen und nicht vorgesehene Veränderungen am Gas- Brennwertkessel sind unverzüglich von einem autorisierten Fachbetrieb beheben zu lassen.

Montage- und Wartungsarbeiten am Gas-Brennwertkessel dürfen nur von einem autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden.

2.2 Warnhinweise und Gefahrensymbole

Im Kapitel SICHERHEIT sind alle Angaben wichtig und sicherheitsrelevant. Diese Sicherheitshinweise sind nicht durch spezielle Gefahrensymbole gekennzeichnet.

In den anderen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung sind die Warnhinweise durch ein Piktogramm gekennzeichnet. Folgende Warnhinweise werden verwendet:



GEFAHR!
Dieses Symbol und das Signalwort "GEFAHR!" wird verwendet, um die Aufmerksamkeit auf eine Gefährlichkeit zu lenken, die zu einer Verletzung von Personen oder zum Tode führen kann.



WARNUNG!
Dieses Symbol und das Signalwort "WARNUNG!" wird verwendet, um die Aufmerksamkeit auf eine Gefährlichkeit oder unsichere Verfahrensweise zu lenken, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Gas-Brennwertkessel Logamax plus GB 112-11/19 dient zur Wärme-Versorgung der Heizungssysteme von industriellen, gewerblichen oder privaten Gebäuden.

Der Gas-Brennwertkessel ist nur in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand zu benutzen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört:

- die Beachtung der Betriebsanleitung,
- die Beachtung der Betriebs-, Inspektions- und Wartungsbedingungen,
- die ausschließliche Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör, das für die vorgesehene Anwendung bestimmt ist,
- die ausschließliche Verwendung der für diesen Kesseltyp zugelassenen Regelgeräte.

2.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Unsachgemäßer bzw. nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch des Gas-Brennwertkessels kann zu Verletzungen von Personen führen und den Gas-Brennwertkessel bzw. andere Sachwerte beschädigen.

Zu nicht bestimmungsgemäßen Verwendungen zählen:

- Das Betreiben des Gerätes bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten bzw. nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen.
- Die Verwendung anderer als der vorgesehenen Gasarten.
- Das Trocknen von Wäsche auf der Abgasleitung.
- Das Benutzen der Abgasleitung als Blitzableiter.
- Das Anlehnen oder das Ablegen von Gegenständen (z. B. Leitern) gegen den Kessel oder die Abgasleitung.

2.5 Pflichten des Betreibers

Der Betreiber des Gas-Brennwertkessels Logamax plus GB 112-11/19 ist verpflichtet:

- zur bestimmungsgemäßen Verwendung des Gerätes,
- zur Beachtung der Bedienungsanleitung, insbesondere der darin enthaltenen Sicherheits- und Warnhinweise,
- zur Beachtung der für den Einsatzort geltenden Regeln und Unfallverhütungsvorschriften.

2.6 Sicherheit am Aufstellort

Unsachgemäßes Verhalten oder falsche Ausstattung im Aufstellungsraum gefährdet Personen und beeinträchtigt die Funktionstüchtigkeit des Gas-Brennwertkessels.

Folgende Hinweise zum Aufstellort sind unbedingt zu beachten:

- Zu- und Abluftöffnungen des Aufstellungsraumes nicht verkleinern oder verschließen.
- Entzündliche Materialien oder Flüssigkeiten nicht in der Nähe des Heizkessels lagern oder verwenden.
- Verbrennungsluft nicht durch Halogen-Kohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Sprühdosen, Lösungs- und Reinigungsmitteln, Farben, Klebern) und durch starken Staubanfall verunreinigen.
- Aufstellungsraum vor Frost sichern und für gute Belüftung sorgen.

2.7 Verhalten in Notfallsituationen

Kommt es in der Umgebung Ihres Gas-Brennwertkessels oder am Gerät selbst zu Notfallsituationen wie z. B. Brand, dann sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

1. Unterbrechen Sie die Gaszufuhr.

   Schließen Sie den Hauptgashahn Ihrer Gasanlage.
2. Stellen Sie den elektrischen Strom ab.

   Bedienen Sie dazu den Elektrohauptschalter Ihres Versorgungssystems oder, soweit vorhanden, NOT-AUS-Schalter.
3. Leiten Sie der Situation angepasste Maßnahmen zur Ursachenbekämpfung ein (z. B. Alarmierung Feuerwehr).

Zur Bekämpfung eines Brandes sind folgende Löschgeräte zu verwenden:

Löschgerät	Verwendung
Pulverlöscher mit ABC-Löschpulver	für feste, flüssige und gasförmige Stoffe
Kohlendioxid-löscher	für Elektroausrüstung, für feste, flüssige und gasförmige Stoffe

Tab. 2 Verwendbare Löschgeräte

2.8 Verhalten bei Gasgeruch

Bei Gasgeruch besteht Explosionsgefahr!

Riecht es in der Nähe Ihres Gas-Brennwertkessels oder in Ihrem Haus nach Gas, sind folgende Verhaltensregeln unbedingt zu beachten:

- **Kein offenes Feuer!** Nicht rauchen!
- **Funkenbildung vermeiden!** Keine elektrischen Schalter betätigen, kein Telefon und keine Klingel benutzen. Keine elektrischen Stecker einstecken oder herausziehen!
- **Gas-Hauptabsperreinrichtung schließen!**
- **Fenster und Türen öffnen!**
- **Hausbewohner warnen und Gebäude verlassen!**
- **Gasversorgungsunternehmen** oder Heizungsfachfirma **von einem Telefon weit außerhalb** des betroffenen Gebäudes **anrufen!**

3 Produktbeschreibung

3.1 Anwendungsbereich

Der Buderus Gas-Brennwertkessel Logamax plus GB112-11/19 (Abb. 1) dient der Erzeugung von Wärme für die Beheizung von industriellen, gewerblichen oder privaten Gebäuden sowie der Warmwassererzeugung. Dieser leichte und kompakte Brennwertkessel kann mit Erdgas oder Flüssiggas betrieben werden.

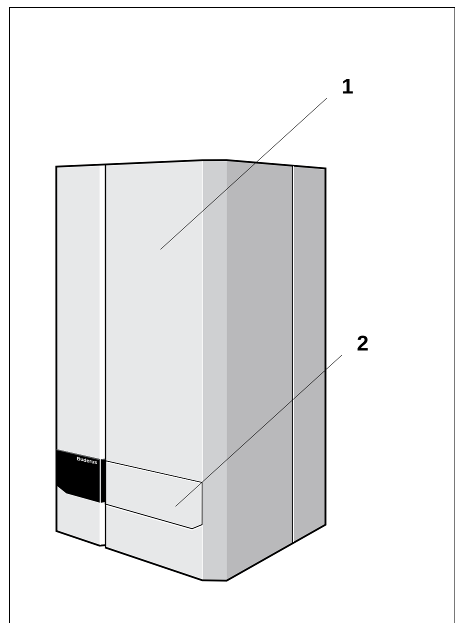


Abb. 1 Außenansicht des Gas-Brennwertkessels Logamax plus GB112-11/19

Pos. 1: Heizkessel und Brenner (unter der Verkleidung)
Pos. 2: Abklappbare UBA-Abdeckung

3.2 Hauptbestandteile des Gerätes

Der Buderus Gas-Brennwertkessel Logamax plus GB112-11/19 besteht aus folgenden Hauptbestandteilen:

Brennwert-Heizkessel

Der Brennwert-Heizkessel besitzt einen korrosionsbeständigen Wärmetauscher aus Spezial-Aluminiumlegierung.

Das Kondenswasser wird über Auffangwanne und Siphon abgeleitet.

Brenner

Der gebläseunterstützte Brenner ist ein modulierender Keramik-Gas-Vormischbrenner.

Universeller Brenner-Automat (UBA)

Der Universelle Brenner-Automat (UBA) dient zur Überwachung und Steuerung aller elektronischen Bauteile des Gerätes (Abb. 2).

Am UBA werden 2 Ebenen unterschieden:

- Die Bedienebene mit Ein-/Ausschalter, Statusanzeige, Resetknopf und einem Regler zur Einstellung der maximalen Kesselwassertemperatur und der Warmwassertemperatur.
- Die Serviceebene für den Heizungsfachmann mit Schornsteinfegerschalter, Schalter für die Nachlaufzeit der Umwälzpumpe, 11 kW-Jumper und dem Schalter zur Einstellung der Heizleistung.

Am UBA besteht auch die Anschlussmöglichkeit eines Handterminals zur Betriebszustandsanzeige und Fehlerdiagnose.

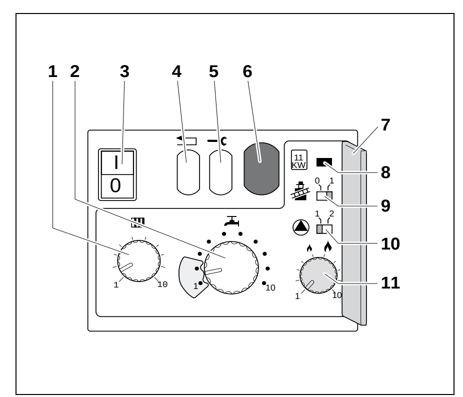


Abb. 2 Universeller Brenner-Automat (UBA)

Bedienebene:

Pos. 1: Drehknopfregler zur Einstellung der Kessel-Vorlauftemperatur
Pos. 2: Drehknopfregler zur Einstellung der Warmwassertemperatur
Pos. 3: Netzschalter
Pos. 4: Reset-Taste
Pos. 5: Service-Taste
Pos. 6: Display

Serviceebene:

Pos. 7: Abdeckklappe der Serviceebene
Pos. 8: 11 kW-Jumper
Pos. 9: Schornsteinfegerschalter
Pos. 10: Pumpenschalter
Pos. 11: Leistungseinstellung

Montagematerial:

Der Montagerahmen bei GB112-11 ist bereits mit einer Montageplatte für die Rohranschlüsse ausgerüstet.

Für die Montage des GB112-19 ist zusätzlich zur mitgelieferten Montageschiene eine Montageanschlussplatte (U-MA) vorzusehen (Zubehör).

3.3 Bedienelemente

Die Bedienelemente für den Gas-Brennwertkessel Logamax plus GB122-11/19 befinden sich hinter der UBA-Abdeckung (Abb. 3).

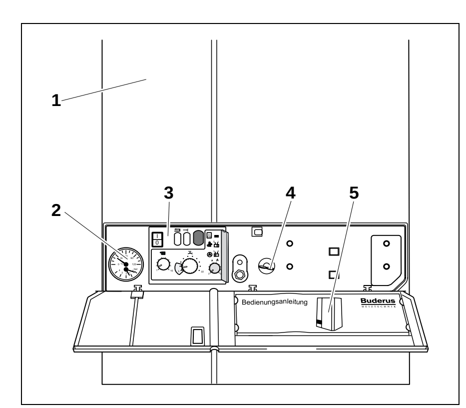


Abb. 3 Bedienelemente des GB112-11 und GB112-19

Pos. 1: Abdeckung Gas-Brennwertkessel
Pos. 2: Temperatur- und Druckanzeige
Pos. 3: Universeller Brenner-Automat (UBA)
Pos. 4: Vierkantschlüssel
Pos. 5: Bedienungsanleitung-Sonderformat

4 Betrieb

4.1 Erstinbetriebnahme



GEFAHR!

Eine unsachgemäße Erstinbetriebnahme kann zur Beschädigung der Heizungsanlage und damit zur Gefährdung von Personen führen.

Die **Erstinbetriebnahme** darf ausschließlich durch eine **autorisierte Fachfirma** durchgeführt werden.

4.2 Wiederinbetriebnahme nach Abschaltzeiten

Eine Wiederinbetriebnahme nach längeren Abschaltzeiten (z. B. nach einer Heizpause während der Sommermonate) darf vom Betreiber der Heizungsanlage selbst durchgeführt werden.

Die Arbeitsschritte zur Wiederinbetriebnahme nach Abschaltzeiten sind nachfolgend dargestellt.

Führen Sie die Tätigkeiten in der Reihenfolge ihrer Nummerierung durch.

Vorbereitende Tätigkeiten:

1. Klappen Sie die Verkleidung des Gas-Brennwertkessels ab (Abb. 4).

   Dazu lösen Sie die Halteschraube, ziehen den unteren Teil der Verkleidung nach vorn und hängen die Verkleidung nach oben aus.

2. Überprüfen Sie den Wasserdruck an der Wasserdruckanzeige (Abb. 5).

- Minimal erlaubter Wasserdruck: 1,0 bar.

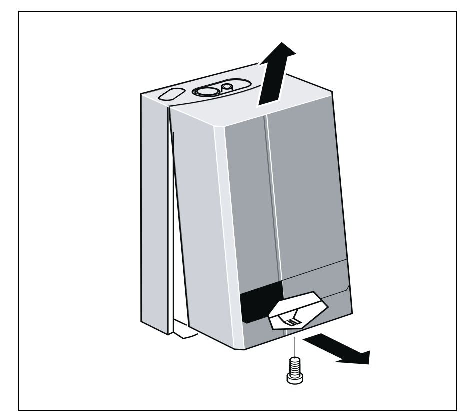


Abb. 4 Verkleidung des GB112 abnehmen

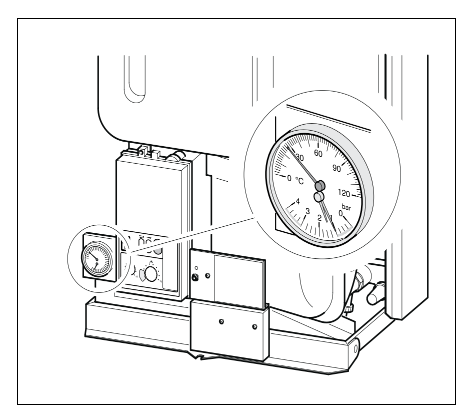


Abb. 5 Wasserdruck prüfen

Heizungsanlage mit Wasser füllen:



Die Arbeitsschritte 3 bis 8 brauchen Sie nur dann durchzuführen, wenn der zuvor bestimmte Wasserdruck kleiner als 1,0 bar ist.



Verwenden Sie zum Füllen der Heizungsanlage unbehandeltes Leitungswasser.

3. Schrauben Sie die Verschlusskappe am Füll- und Entleerhahn ab und die Schlauchtülle an dieser Stelle auf (Abb. 6).

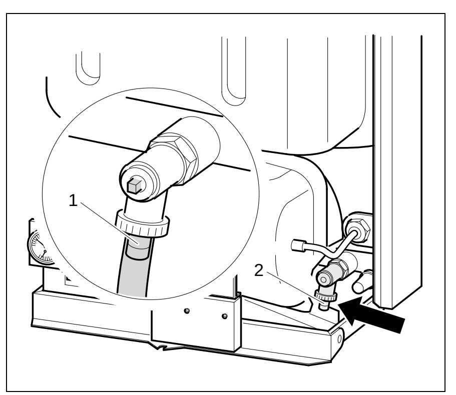


Abb. 6 Heizungsanlage füllen (dargestellt am GB112-11)

Pos. 1: Wasserschlauch mit Schlauchtülle
Pos. 2: Verschlusskappe am Füll- und Entleerhahn

4. Stecken Sie den mit Leitungswasser gefüllten Schlauch auf den Füll- und Entleerhahn auf (Abb. 6).
5. Stellen Sie das Dreiwegeventil in Mittelstellung (Abb. 7).
   Schieben Sie dazu den Hebel am Dreiwegeventil mit einem Schraubendreher bis in die Mitte und drücken Sie ihn ein.

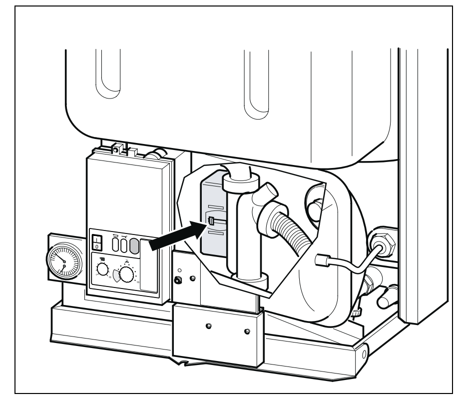


Abb. 7 Dreiwegeventil einstellen (dargestellt am GB112-11)

6. Öffnen Sie den Füll- und Entleerhahn mit dem Vierkantschlüssel (Entlüftungsschlüssel) (Abb. 8).



Der Vierkantschlüssel befindet sich hinter der Abdekkung des Bedienfeldes.

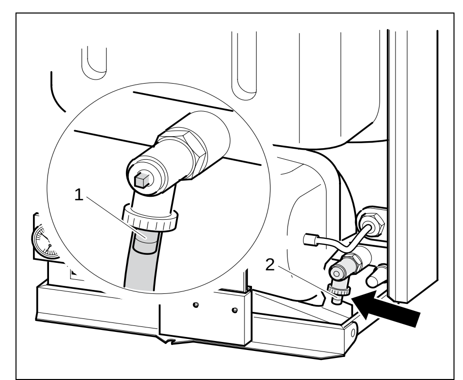


Abb. 8 Füll- und Entleerhahn öffnen

7. Öffnen Sie das Absperrventil für Kesselvorlauf und Kesselrücklauf (Abb. 9) an den Rohranschlüssen.

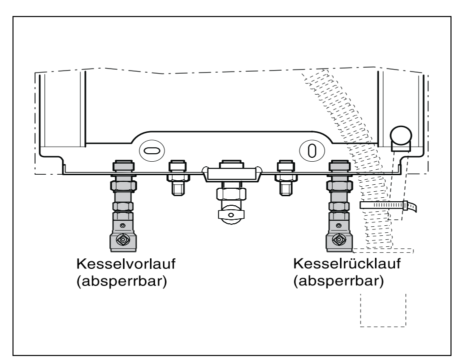


Abb. 9 Kesselvorlauf und Kesselrücklauf

8. Öffnen Sie langsam den Wasserhahn und füllen Sie die Heizungsanlage bis zu einem Druck von 1,2 bar

Heizungsanlage entlüften (Abb. 10):



Die Arbeitsschritte 9 bis 12 brauchen Sie nur dann durchzuführen, wenn Sie zuvor die Heizungsanlage mit Wasser gefüllt haben.

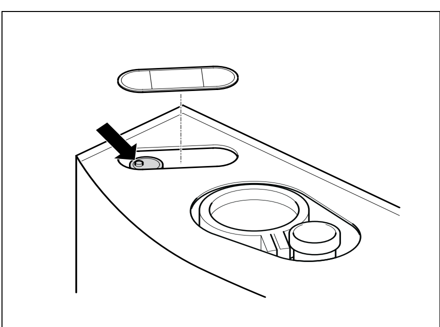


Abb. 10 Automatische Entlüftung

9. Entfernen Sie die obere Abdeckung.
10. Drehen Sie die Schutzkappe am automatischen Entlüfter um eine Umdrehung nach rechts.
11. Entlüften Sie die Heizungsanlage über die Entlüftungsventile an den Heizkörpern.



Sollte der Wasserdruck durch das Entlüften abgefallen sein, müssen Sie Wasser nachfüllen.

12. Schließen Sie Wasserhahn sowie Füll- und Entleerhahn.

    Ziehen Sie den Schlauch ab, schrauben Sie die Schlauchtülle ab und bewahren Sie diese auf.

    Schrauben Sie die Verschlusskappe auf den Füll- und Entleerhahn auf

    Montieren Sie die Verkleidung des Gas-Brennwertkessels.

Reglereinstellungen vornehmen (Abb. 11):

13. Stellen Sie die Vorlauftemperatur am Regler Kessel-Vorlauftemperatur gemäß den Angaben in Tab. 3 ein.

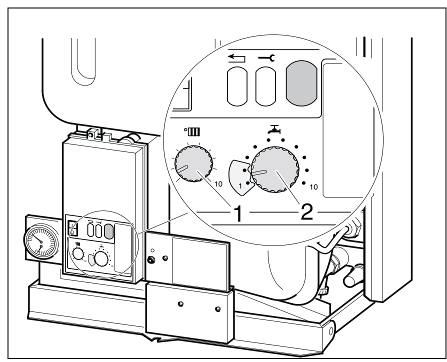


Abb. 11 Reglereinstellungen vornehmen

Pos. 1: *Regler zur Einstellung der Kessel-Vorlauftemperatur*
Pos. 2: *Regler zur Einstellung der Warmassertemperatur*

Regelgerät	Anwen-dungsbe-reich	Regler-stellung	Vorlauf-temperatur
Logamatic RC, ERC, HW4201, 4111	Fußboden-heizung Radiatoren-heizung	1 7	40 °C 73 °C, Werksein stellung[1]
Ein/Aus-Temperatur-regler, 24 V	Fußboden-heizung Radiatoren-heizung	1 5 10	40 °C 62 °C Neubau bis 90 °C Alt-bau

Tab. 3 Einstellwerte Vorlauftemperatur

1)Grundeinstellung: Die tatsächliche Vorlauftemperatur wird über die Logamatic-Regelung vorgegeben.

14. Stellen Sie die Warmwassertemperatur am Regler Warmwassertemperatur gemäß den Angaben in Tab. 4 ein.

Anwendungsbereich	Regler-stellung	Warmwassertem-peratur externer Speicher
geringer Komfort, geringe Wärmever-luste	1-4	27 °C - 38 °C
mittlerer Komfort, mittlere Wärmever-luste	5-7	41 °C - 49 °C
optimaler Komfort, normale Wärmever-luste	8-10	52 °C - 60 °C

Tab. 4 Einstellwerte Warmwassertemperatur

15. Stellen Sie die Raumtemperatur am Regelgerät (Zubehör) bzw. an der Fernbedienung auf den höchsten Wert.

16. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.

    Drücken sie dazu die Kappe am Gasabsperrhahn ein und drehen Sie den Hahn nach links.

    In Stellung "Offen" steht der Hahn parallel zum Gasrohr (Abb. 12).

Abb. 12 Gasabsperrhahn offen

Brenner starten:

1. Schalten Sie den Netzschalter ein (Stellung "I").

   Das Gerät beginnt mit dem Startprogramm und nach ca. 30 s zündet der Brenner.



Der Hebel des Dreiwegeventils springt beim Einschalten der Anlage in seine ursprüngliche Stellung zurück.

2. Schließen Sie die Abdeckung des Bedienfeldes (nach oben klappen und eindrücken).
3. Stellen Sie die Raumtemperatur am Regelgerät (Zubehör) bzw. an der Fernbedienung auf den gewünschten Wert ein.

4.3 Bedienung

Der Gas-Brennwertkessel wird über das angeschlossene Regelgerät (Zubehör) bedient.



Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Regelgeräts.

4.4 Außerbetriebnahme

1. Öffnen Sie die Abdeckung der Bedienebene des UBA.
2. Stellen Sie den Netzschalter im Bedienfeld auf "0".

3. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.

   Dazu drehen Sie den Gasabsperrhahn nach rechts. Die Stellung des geschlossenen Gasabsperrhahnes muss wie in Abb. 13 dargestellt sein.

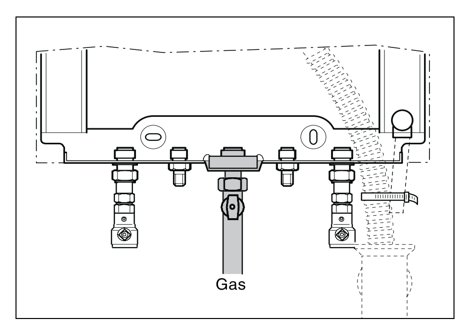


Abb. 13 Gasabsperrhahn geschlossen

4. Schließen Sie die Abdeckung des Bedienfeldes.
5. Schließen Sie bei längerer Außerbetriebnahme auch die Wasserzuleitung.
6. Trennen Sie die Anlage vom Netz.

4.5 Maßnahmen bei Frostgefahr



WARNUNG!
Die Anlagenteile können durch Frost bersten.
Sollten Sie die Heizungsanlage auch bei Frostgefahr vollständig außer Betrieb nehmen, so müssen Sie das Wasser aus der gesamten Anlage ablassen.



WARNUNG!
Anlagenteile werden durch chemische Substanzen in der Heizungsflüssigkeit angegriffen. Es dürfen keine Frostschutzmittel verwendet werden.

Frostgefahr bei abgeschalteter Heizungsanlage:

1. Nehmen Sie die Heizungsanlage in Betrieb.
2. Stellen Sie die Raumtemperatur am Regelgerät (Zubehör) bzw. an der Fernbedienung mindestens auf "Frostschutz".

Frostgefahr während des Heizbetriebs:

1. Öffnen Sie die Abdeckung der Bedienebene des UBA.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Serviceebene des UBA.
3. Stellen Sie den Schalter auf Stellung 2 (Pumpennachlaufzeit 24 h).
4. Schließen Sie die Abdeckungen von Serviceebene und Bedienebene des UBA.

4.6 Betriebsmeldungen

Der Betriebszustand wird auf dem Display der Bedienebene des UBA angezeigt.

Die Meldung besteht aus zwei Zeichen. Standardmäßig wird das erste Zeichen angezeigt. Nach Drücken der Servicetaste erscheint das zweite Zeichen.

In Tab. 5 sind die Meldungen für den normalen Betriebsablauf dargestellt.



Notieren Sie sich Meldungen, die nicht in Tab. 5 enthalten sind.

Es sind Störungen, zu deren Behebung Sie eine Fachfirma hinzuziehen müssen.

Wie Sie bei Störungen im Betriebsablauf handeln müssen, ist im Kapitel WARTUNG UND STÖRUNGSBEHEBUNG auf Seite 27 beschrieben.



Fachfirmen und Fachkräfte finden genauere Hinweise in der Montage- und Wartungsanweisung des Gas-Brennwertkessel Logamax GB112.

Anzeige	Anzeige nach Drücken der Servicetaste	Bedeutung
0		**GB112-11/19 ist betriebsbereit**
	A	Brennerintervallschaltung, 10 min. ab Brennerstart
	C	Warten auf Schalten des Dreiwegeventils
	H	Betriebsbereitschaft
	L	Erste Sicherheitszeit
	P; U	Sicherheitszeit
	y	Vorlauftemperatur auf Einstellwert (Schaltdifferenz ± 2 K)
-.		**GB112-11/19 läuft im Heizbetrieb**
	A	Schornsteinfegerbetrieb
	H	Normaler Heizbetrieb
	y	Servicebetrieb
=.		**GB112-11/19 läuft im Warmwasserbetrieb**
	H	Normaler Warmwasserbetrieb
r		**Reset** (UBA wird, nachdem die Reset-Taste 5 s gedrückt gehalten wurde, auf den Einschaltzustand zurückgesetzt)

Tab. 5 Betriebsmeldungen im Display des GB122-11/19

5 Wartung und Störungsbehebung

5.1 Wartung

Der Heizkessel muss einmal im Jahr gewartet und gereinigt werden.



GEFAHR!
Unsachgemäße Wartungs- und Reinigungsarbeiten können zu Gefährdungen von Personen führen und/oder die Anlage beschädigen.
Führen Sie die Wartungs- und Reinigungsarbeiten niemals selbst durch, sondern beauftragen Sie hierfür eine autorisierte Fachfirma.

5.2 Betriebsstörungen

Eine Betriebsstörung wird auf dem Display der Bedienebene des UBA angezeigt.

Die Meldung besteht aus zwei Zeichen. Das erste Zeichen wird sofort auf dem Display dargestellt, das zweite Zeichen sehen Sie nach Drücken der Servicetaste.

Erkennen von Fehlermeldungen:

Sollte auf dem Display ein anderes Zeichen als

- "0"
- "-"
- "="

angezeigt werden, liegt eine Störung vor.

1. Drücken Sie die Servicetaste, um den zweiten Teil der Fehlermeldung anzuzeigen.
2. Notieren Sie beide Teile der Fehlermeldung vom Display des Gas-Brennwertkessels.

Tab. 6 zeigt ein Beispiel einer Störungsmeldung:

Anzeige	Anzeige nach Drücken der Servicetaste	Bedeutung
6[1]	A	Brenner hat nicht gezündet!

Tab. 6 Beispiel einer Störungsmeldung am Display des Gas-Brennwertkessels

1. Nach dreimaligem Startversuch blinkend

Fehlerbeseitigung



GEFAHR!
Unsachgemäßes Vorgehen bei der Fehlerbeseitigung kann zu Gefährdungen von Personen führen und/oder die Anlage beschädigen.
Führen Sie die Reparaturarbeiten niemals selbst durch, sondern beauftragen Sie hierfür eine autorisierte Fachfirma.

1. Informieren Sie eine Fachfirma über die festgestellte Fehlermeldung.